

Seite 2
Änderung des Oktoberfest-Plakatwettbewerbs

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05709

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 03.05.2016 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beim Oktoberfest-Plakatwettbewerb 2014 wurde von den Jurymitgliedern angeregt, den Teilnehmerkreis zu erweitern
Inhalt	Vorschlag für Änderung in ein offenes Wettbewerbsverfahren und Erweiterung der Jury
Entscheidungsvorschlag	Der im Antrag des Referenten vorgeschlagenen Änderung des Wettbewerbsverfahrens in einen Online-Wettbewerb und der Erweiterung der Jury wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Mitteln der kostenrechnenden Einrichtung Oktoberfest.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Oktoberfest-Plakat, Wettbewerbsmodalitäten, Plakatmotiv, Online-Wettbewerb, Plakatjury

Änderung des Oktoberfest-Plakatwettbewerbs

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05709

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 03.05.2016 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Oktoberfest-Plakatwettbewerb: Sachstand 2016

Seit 1952 führt das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen Wettbewerb für das Oktoberfest-Plakat durch.

Seit dem Jahr 2000 wird gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 29.04.1999 das Oktoberfest-Plakatmotiv in einem geschlossenen Wettbewerb ermittelt. Zu diesem werden bislang die Preisträger des „PlakaDiva“ eingeladen, des führenden Wettbewerbs für so genannte Out-of-Home-Werbung in Deutschland. Gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 19.07.2005 werden seit 2006 zusätzlich die fünf staatlich geförderten Münchner Design-Fachschulen und -Akademien Blocherer Schule, Städtische Berufsfachschule für Kommunikationsdesign, Akademie der Bildenden Künste München, Akademie an der Einsteinstraße U5 und Hochschule München zur Teilnahme am Oktoberfest-Plakatwettbewerb aufgefordert. Mit Beschluss vom 22.07.2014 wurde der Teilnehmerkreis wiederum erweitert, um die Auswahl quantitativ und qualitativ nochmals zu verbessern. Zur Förderung der ansässigen Kunstszenen werden Münchner Künstlerinnen und Künstler vom Kulturreferat/ Abteilung 1 benannt, die vom RAW schriftlich zur Teilnahme aufgefordert wurden.

Das Siegermotiv wird von einer ehrenamtlichen Jury aus Fach- und Sachpreisrichterinnen und -richtern bestimmt. Gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 15.07.2008 wurde die Mitgliederzahl der Jury auf zehn erhöht. Zudem wurde beschlossen, dass zu Beginn einer neuen Amtsperiode des Stadtrates der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft die Jury neu beruft. Mit Beschluss vom 22.07.2014 wurde die Mitgliederzahl der Jury um eine Stimme des Kulturreferats auf elf erhöht.

Als Preisgeld werden für den 1. Platz 2.500 Euro, für den 2. Platz 1.250 Euro und für den 3. Platz 500 Euro ausgelobt. Das Honorar für Nutzungsrechte beträgt marktübliche 5.000 Euro.

2. Erweiterung des Teilnehmerkreises am Oktoberfest-Plakatwettbewerb 2017 durch einen offenen Online-Wettbewerb

Beim Wettbewerb um das Plakat 2015 regte die Jury einen offenen Online-Wettbewerb an, um eine höhere Beteiligung und damit eine weitere mögliche Steigerung der Qualität der Einsendungen zu erreichen.

In Kooperation mit der Portal München Betriebs-GmbH&Co.KG (Portal München) wird der Oktoberfest-Plakatwettbewerb 2017 erstmals online auf dem offiziellen Stadtportal muenchen.de ausgelobt und veranstaltet. Die Teilnahmebedingungen wurden vom Direktorium-Rechtsabteilung überprüft. Portal München übernimmt die technische Abwicklung des Wettbewerbs und wird diesen über Soziale Medien und auf der Webseite muenchen.de ankündigen und medial begleiten.

Zur Teilnahme aufgefordert ist jeder, der einen Plakatentwurf zum Oktoberfest gemäß den technischen und inhaltlichen Vorgaben auf der Landingpage unter muenchen.de hochladen kann.

Die Teilnahme an bzw. Registrierung für den Wettbewerb und die gleichzeitige Abgabe der Wettbewerbsarbeiten erfolgt in einem Zeitraum von einem Monat nach dem Oktoberfest.

Die Jury aus Sach- und Fachpreisrichtern wählt aus einer Vorauswahl von 30 Entwürfen, ermittelt durch ein Online-Voting auf oktoberfest.eu, jeweils Ende Januar / Anfang Februar die Siegerentwürfe wie bisher aus.

Die erforderlichen zusätzlichen Mittel von rund 35.000 € für die technische Umsetzung des Online-Wettbewerbs stehen bei der kostenrechnenden Einrichtung Oktoberfest beim Produkt 6460 000 „Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten und Bewirtschaftung der Theresienwiese als Veranstaltungsfläche“ zur Verfügung.

3. Erweiterung der Jury

Um die Umsetzung des Entwurfes für das Oktoberfest-Plakat auf Merchandiseartikel zu berücksichtigen, wird vorgeschlagen, einen Vertreter der Souvenirhändler in die Fachjury zu berufen. Ebenso sollen die Sprecher der Wiesen-Wirte (groß und klein), in deren Festhallen und gastronomischen Betrieben der offizielle Oktoberfest-Maßkrug zum Verkauf angeboten wird, in die Fachjury aufgenommen werden. Damit erhöht sich die Zahl der Jurymitglieder von elf auf 13 Personen.

4. Teilhabe der Öffentlichkeit am Oktoberfest-Plakatwettbewerb 2017 durch Online-Voting

Von Anfang bis Mitte Januar kann mit einer entsprechenden Authentifizierung mittels E-

Mail über die Entwürfe abgestimmt werden. Jeder Voter darf so viele Stimmen, wie er möchte, abgeben. Pro Bild darf nur eine Stimme abgegeben werden. Die Default-Sortierung des Votings trifft ein Zufallsgenerator.

Das RAW stellt zehn Oktoberfest-Maßkrüge als Preise für eine Verlosung zur Verfügung, die vom Portal München zur Motivierung der Voter online veranstaltet werden soll.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für den Bereich Veranstaltungen, Herr Stadtrat Georg Schlagbauer, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Erweiterung der Plakatjury um je einem Vertreter der Souvenirhändler sowie der Wiesnwirte, die Erweiterung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer sowie die Miteinbeziehung der Bevölkerung durch Auslobung eines Online-Wettbewerbs mit Online-Voting wird zugestimmt.
2. Die erforderlichen zusätzlichen Mittel für die Einführung eines Online-Wettbewerbs in Höhe von 35.000 € stehen bei der kostenrechnenden Einrichtung Oktoberfest bei Produkt 6460 000 (Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten und Bewirtschaftung der Theresienwiese als Veranstaltungsfläche) zur Verfügung.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

/

V. Wv. RAW - FB 6

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An
z.K.

Am